



Traudel tratscht

Telefon 0341 3383162

20 000 Kilometer unterwegs

● In wenigen Tagen wird **Anna-Maria Merten** von Auerbachs Keller zu ihrer in diesem Jahr letzten Dienstreise starten, um in Flensburg auf einer Messe die Leipziger Traditions-gaststätte ins Gespräch zu bringen. Sie studierte in den Niederlanden Tourismusmanagement, verbrachte ein Auslandssemester in China, war in der Schweiz, in Moskau, gilt als Sprachgenie. Ebenso wie **Mounir Bakhtari**. Er kam aus Casablanca zum Studium nach Leipzig, spricht neben Arabisch auch Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, und gehört seit zehn Jahren zum Auerbachs-Keller-Team. Beide sind im Jahr an die 20000 Kilometer unterwegs, gelten nicht nur im Haus als die „Außenminister“. „Viele kennen unser Haus, zumindest namentlich aus Goethes Faust“, erzählt Herr Bakhtari. **T. T.**



Musikalisch-literarisch durch vier Länder

● **Einen festlichen Abend, an dem der europäische Gedanke die Hauptrolle spielt, bereiten gegenwärtig Bernd Karwen vom Polnischen Institut, Claudia Töteberg von der Europäischen Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur (RDG-Stiftung), Marie-Pierre Liebenberg vom Institut français Leipzig, Juliana Stirbu vom rumänischen Honorarkonsulat und Dr. Bernd Landmann, Vize der RDG-Stiftung, vor.** Seit Jahren arbeiten ihre

Institutionen sehr erfolgreich zusammen. Nun werden sie Mitte November gemeinsam eine musikalisch-literarische Reise durch vier Länder unternehmen, haben dazu unter anderem Kunstförderer, Diplomaten, Politiker eingeladen. „Wir möchten uns für eine Besinnung auf gemeinsame kulturelle Werte und deren Austausch einsetzen, widmen den Abend der europäischen Romantik, die zu ihrer Zeit Europa gedanklich vereinte“, betont Dr. Landmann. Das Programm mit

Werken von Brahms, Fauré, Enescu, Chopin, der Schumanns und Gedichten von Heine, Mickiewicz

und Eminescu gestalten französische und rumänische Künstler.

Traudel Thalheim



Fotos: T. T.

Bernd Karwen, Claudia Töteberg, Marie-Pierre Liebenberg, Juliana Stirbu und Dr. Bernd Landmann (v.l.n.r.).

„Goldene Bild der Frau“ und Leserpreis für Leipzigerin

● **„Wir haben auch den Leserpreis – das ist einfach Wahnsinn. Tausend Dank allen, die für unseren Verein stimmten. Dadurch erhielten wir insgesamt 50000 Euro Preisgeld“, verkündet Julia Cissewski, Vorsitzende des Vereins „Orang-Utans in Not“ nach ihrer Rückkehr aus Hamburg.** Dort wurde sie als eine der fünf Alltagsheldinnen für ihr ehrenamtliches Engagement von der größten deutschen Frauenzeitschrift mit der „Goldenen

Bild der Frau“ ausgezeichnet. „Ehrlich, es war für mich ein sehr aufregendes, aber sehr schönes Erlebnis. Zuerst im Riverboat, dann während der Gala auf der Aida. Prima, im Beisein von Bundesfamilienministerin Katarina Barley und vielen, vielen Prominenten plötzlich im Mittelpunkt zu stehen. Das ist



Julia Cissewski, Vorsitzende des Vereins „Orang-Utans in Not“, mit zwei Mitstreiterinnen – Jessica Fiegert (l.) und Dr. Linda Gerlach (r.). Die drei Leipzigerinnen sind am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie tätig. Foto: OUiN

fast unbeschreiblich“, sagt die Direktionsassistentin im Max-Planck-Institut, die natürlich auch vom Mitarbeiterstab herzliche Glückwünsche erhielt. In dem Preisgeld stecken auch 10000 Euro von Aida Cruises. „Das Engagement der Preisträgerinnen verdient unsere größte Hochachtung, denn diese Frauen beweisen, dass man mit Mut, Herzenswärme

und Kreativität unglaublich viel bewegen kann“, erklärte Aida-Präsident und Gastgeber Felix Eichhorn. Die 50000 Euro fließen in Projekte auf Borneo und Sumatra in die Aufforstung, in Auffangstationen für Orang Utans, die nicht ausgewildert werden können, und in die Umweltbildung der Bevölkerung. Im Frühjahr wird Julia Cissewski wieder nach Borneo und Sumatra fliegen. Übrigens kamen auch von da Glückwünsche. **T. T.**